

**WIRTSCHAFT**

6 Fokus

**PRAXISMANAGEMENT UND RECHT**

- 10 Ich will abgeben: Was nun? – Der faire Praxiswert?
- 12 Zahnärztinnen: Was eine gute Karriere ausmacht
- 16 Employer Branding – Profilierung als Top-Arbeitsgeber
- 18 Praxis-Neugründung mit „Team Lieblings-Zahnarzt“
- 22 Kennen Sie Ihre Praxisverträge?

**TIPPS**

- 24 Was Zahnärzte über Kapitalkonten wissen sollten
- 26 FAQs zur neuen PAR-Richtlinie

**PRAXISHYGIENE/  
QUALITÄTSMANAGEMENT**

- 28 Fokus
- 30 Anforderungen an die Wasserhygiene
- 34 Qualitätsmanagement: Balanceakt zwischen Standard und praxisinternen Ansprüchen
- 38 Hygienefortbildung 2022 – Ihr Praxis-Update direkt vor Ort
- 40 Unkontrollierbare variable Wasserprobe in der Zahnarztpraxis?

**DENTALWELT**

- 42 Fokus
- 48 80 Jahre Erfolgsgeschichte am Dentalmarkt
- 52 Wie Sie die Kaufbereitschaft – trotz der drohenden Inflation – steigern
- 56 5 Tipps zur Praxisumsatzsteigerung

**PRAXIS**

- 58 Fokus
- 64 Genaue Diagnostik mit geringstmöglicher Strahlenbelastung
- 68 Vitalerhaltung mit hydraulischen Kalziumsilikatzementen bei Traumata
- 72 Vielfältige Restaurationsmöglichkeiten mit einem Komposit
- 76 Die Polymerisationsleuchte für alle Ansprüche
- 78 Der Instrumentenschrank, der selbstständig nachbestellt
- 80 „Ein Gewinn für Anwender und Patient“
- 84 Der erste Instrumentenschrank, der selbst nachbestellt
- 86 Produkte

**RUBRIKEN**

- 3 Editorial
- 98 Impressum/Inserenten



**In dieser Ausgabe der  
ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis  
befindet sich das ZWP spezial 12/21  
Prophylaxe**

# TIME TO SWITCH



Profitieren Sie  
von unserem  
Aktionsangebot!

## Das NEUE Ti-Max Z95L

Wechseln Sie mithilfe der weltweit ersten Zwei-Wege-Spraytechnologie die Kühlungsfunktion Ihres roten Winkelstücks Z95L von „Spray“ auf „Wasserstrahl“. Wenn ein Extra an Sicherheit benötigt wird, dann gibt die Aerosol-vermeidende Wasserstrahlkühlung bestmöglichen Schutz, während weiterhin eine optimale Kühlung gewährleistet ist. Genauso einfach stellen Sie wieder auf Spraykühlung um, sobald es die Umstände zulassen. Keine Modifikation an der Behandlungseinheit erforderlich – Sie haben es selbst in der Hand.

## Regelmäßigkeit als Zuschussgarantie

Zur Bezuschussung bei einem Zahnersatz ist der Nachweis zu erbringen, dass in den letzten zehn Jahren regelmäßig Untersuchungen durchgeführt wurden. Dabei muss beachtet werden, dass dies nur für Kontrolluntersuchungen und nicht für Schmerzbehandlungen gilt. Um einen Eintrag in das Bonusheft zu erhalten, muss die behandelnde Praxis nach GOZ 0010 oder BEMA 01 abrechnen. Für Patient\*innen heißt das, dass unabhängig von akuten Beschwerden ein Termin vereinbart werden muss. Seit dem 1. Oktober 2020 gilt unabhängig von der Coronapandemie, dass ein einmaliges Versäumnis der Untersuchung für Erwachsene ohne Folgen bleiben kann. Ab 2022 kann dieser Nachweis durch die elektronische Patientenakte erleichtert werden, was Zahnarztpraxen bürokratisch entlastet. Abrechnungstipp von Sabine Schmidt, Leiterin des Kompetenzzentrums GOZ/GOÄ/BEMA beim Deutschen Zahnärztlichen Rechenzentrum (DZR): „Ein sorgfältig geführtes Bonusheft ist das A und O, um bei der Notwendigkeit eines Zahnersatzes durch die Krankenkasse bezuschusst zu werden. In diesem Kontext ist die Aufklärung der Patient\*innen essenziell, um spätere Kosten vermeiden zu können.“

Quelle: Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum (DZR)



## Frisch vom Metzger



neu

# So einfach kann zuverlässige Zahnpflege sein.<sup>1,2</sup>



---

Uniqe™ ist ein klinisch geprüftes\* System aus der elektrischen Uniqe One™ Lamellenzahnbürste und Uniqe Flow™ Zahnschaum\*\*. Das innovative System passt sich an die Kieferform an und erreicht alle Zähne gleichzeitig für eine gründliche und schonende Reinigung. Der Uniqe Flow™ Zahnschaum verteilt sich von Anfang an auf allen Zahnflächen und in den Zahnzwischenräumen – für Kariesschutz rundum.

BLBR GmbH, Lil-Dagover-Ring 5, 82031 Grünwald

\* Ormed-Institut, Universität Witten-Herdecke \*\* enthält 1.450 ppm Fluorid

<sup>1</sup> Gaengler P et al. J Dent Res 2021. Vol. 100 (Spec Iss): 1678

<sup>2</sup> Lang T et al. J Dent Res 2021. Vol. 100 (Spec Iss): 0303 (CED/IADR)

# AUF GEHT'S: ZWP 2022 erweitert crossmediale Reichweite



ZWP ONLINE



Neue Layoutakzente, lebendige Themenformate, mehr Performance: 2022 zeigt die *ZWP*, was sie kann und erhöht, zusammen mit ihrem Sparringspartner *ZWP online*, ihre crossmediale Reichweite. Dabei werden Print- und Online-Inhalte zu Teamplayern mit neuem interaktivem Drive. Zudem gewinnen die exklusiven Themen der *ZWP* neue Spielräume, die den Möglichkeiten und Bedarfen unserer Zeit entsprechen und unsere Leser\*innen zielgerichtet und fundiert informieren, wie und wo es ihnen beliebt: ob beim Durchblättern der frischen Printausgabe oder beim Scrollen im Netz.

Gleichzeitig erhält die *ZWP*-Redaktion einen neuen personellen Anstrich: auf die ausgeschiedene Redaktionsleiterin Antje Isbaner folgt ihre langjährige Mitarbeiterin Marlene Hartinger als neue *ZWP*-Redaktionsleiterin. Ergänzt durch die Redakteurinnen Katja Mannteufel und Alicia Hartmann steht für 2022

ein vielversprechendes *ZWP*-Dreamteam am Start, zu dem selbstverständlich auch Projektleiter *ZWP* Stefan Thieme gehört. Verantwortlich für die crossmedialen Schnittstellen der Print- und Online-Bereiche ist Impulsgeberin und Chefredakteurin Print/Online, Katja Kupfer.



**Alicia Hartmann**  
Redakteurin *ZWP*



**Marlene Hartinger**  
Redaktionsleiterin *ZWP*



**Katja Mannteufel**  
Redakteurin *ZWP*



**Stefan Thieme**  
Projektleiter *ZWP*

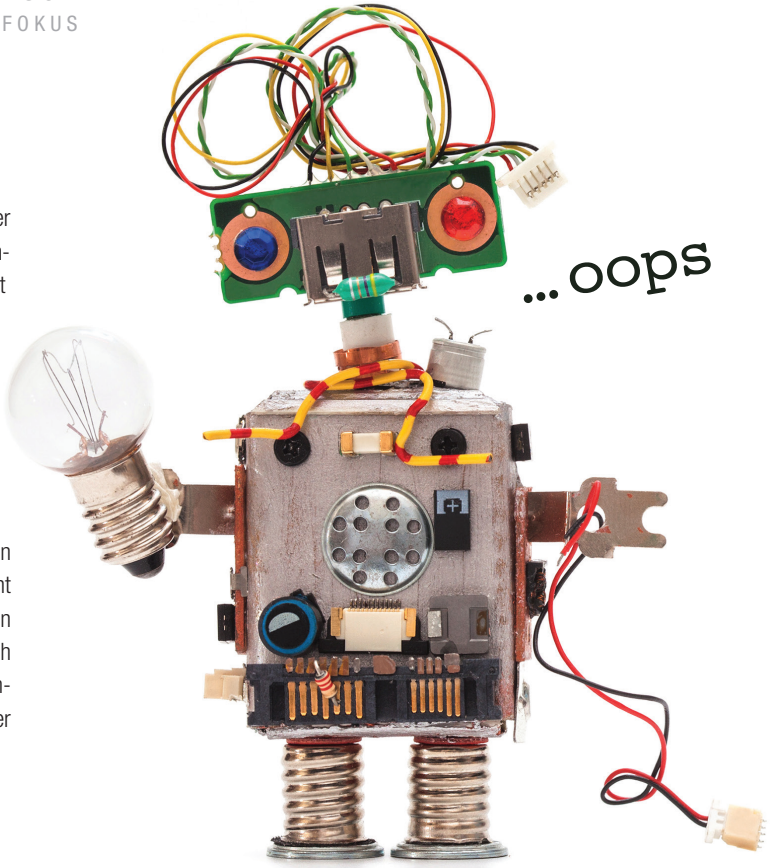


**Katja Kupfer**  
Chefredakteurin Print/Online

## Rückstand der Digitalisierung

Digitalisierung im Gesundheitswesen, beispielsweise die Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, wird durch die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) unterstützt, aber diese erhebt trotzdem Kritik an dem aktuellen, stark fehlerbehafteten Vorgehen durch die gematik. Dabei steht vor allem der mit der Digitalisierung verbundene Mehraufwand für die Zahnarztpraxen in der Kritik. Für die KZBV steht fest, dass mit einer umsichtigeren Einführung der eAU viele Fehler vermeidbar gewesen wären. Die Testungen wurden immer wieder verschoben, weshalb Fehler nicht lokalisiert und behoben werden konnten, daraus resultieren dann das aktuelle Chaos sowie der Frust des Praxispersonals. Zudem liegt die Problematik auch in den technischen Voraussetzungen für die Infrastruktur, die derzeit nicht flächendeckend zur Verfügung steht. Digitale und technische Innovationen müssen für die Zahnärzteschaft zeitlich, wirtschaftlich und organisatorisch umsetzbar sein und zusätzlich einen deutlichen Mehrwert für die Patientenversorgung bieten. Um dies erreichen zu können, müssen Systeme der Berufswirklichkeit konsequent angepasst werden.

Quelle: KZBV



SIE LEGEN WERT  
AUF ERSTKLASSIGE  
PROPHYLAXE?

Dr. med. dent. Uta Steubesand, M.Sc.  
Zahnärztin



DKV  
**goDentis**  
Ihr Partner für Zahngesundheit  
und Kieferorthopädie

Sprechen Sie uns an! [godentis.de/jetztinformieren](https://godentis.de/jetztinformieren)